

Ressort: Politik

Grüne: Überschüsse aus Rundfunkbeitrag an Beitragszahler zurückgeben

Berlin, 23.01.2014, 16:47 Uhr

GDN - Die Grünen haben in der Diskussion um die Verwendung der Überschüsse aus dem Rundfunkbeitrag gefordert, diese an die Beitragszahler zurückzugeben. Zum Vorschlag, die Mehreinnahmen zur Teilfinanzierung von Privatsendern vor allem im lokalen und regionalen Bereich zu nutzen, erklärte Tabea Rößner, Grünen-Sprecherin für Medienpolitik: "Die Öffentlich-Rechtlichen bieten bereits regionales Fernsehen an. Der Beitragszahler muss für dieses Angebot nicht doppelt zahlen, nur damit das auch die privaten Anbieter leisten können."

Der private Rundfunk sei eine Ergänzung zum öffentlich-rechtlichen Angebot und bediene den privaten Markt. Wenn sich dies nicht lohne, könne man nicht die Bürger zur Kasse bitten. "Eine Finanzierung des privaten Rundfunks durch den Rundfunkbeitrag wäre zudem eine erhebliche Marktverzerrung", so Rößner. "Die Europäische Kommission würde eine solche Subvention kaum bejubeln, beihilferechtliche Schwierigkeiten wären die Folge."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28904/gruene-ueberschuesse-aus-rundfunkbeitrag-an-beitragszahler-zurueckgeben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619